

PROTOKOLL
- öffentlicher Teil -

**über die 14. Sitzung des Hauptausschusses
am 25.09.2006, 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses,
Möllner Landstraße 20 in 22113 Oststeinbek**

Anwesend:

GV	Vorbeck	Vorsitzender
GV	Brand	
GV	Bülow	
GV	Mertins	
GV	Schweizer	
GV	Kastner	
GV	Lorenz	
GV	Mielcarek	
GV	Hametner	
BM	Mentzel	

Entschuldigt fehlten:

GV Bökeler
GV Lorenzen
GV Lingnau

Von der Verwaltung:

AR	Hettwer	
VA	Malone	
GA	Kyrieleis	
VA	Schetelich	
VA	Zänger	Protokollführerin

Zuhörer/innen: 11

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 22.00 Uhr

Behandelte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Protokoll über die 13. Sitzung des Hauptausschusses am 19.06.2006 und Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Beantwortung von Fragen der Einwohner/innen und Gemeindevertreter/innen
5. Mitteilungen
 - 5.1. Aufstellung über die freiwilligen Leistungen der Gemeinde Oststeinbek
 - 5.2. Weitere Mitteilungen
6. Externe EDV-Systemverwaltung durch dataport.ABS/Kiel
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Darstellung verschiedener Szenarien zu den Gewerbesteuerereinnahmen in Oststeinbek
9. Erhalt des Wochenmarktes in Oststeinbek
10. Betreuung von Kindern unter 3 Jahren
hier: Vermietung einer gemeindlichen Wohnung für eine Tagespflegestelle
- 11.3. Satzung zur Änderung der Satzung für den Jugendbeirat der Gemeinde Oststeinbek
12. Richtlinien für Zuwendungen der Gemeinde Oststeinbek
13. Zuschussanträge
 - 13.1. Antrag des Tennis-Clubs Havighorst auf Gewährung eines Zuschusses zu den Bewirtschaftungskosten 2006
 - 13.2. Zuschussantrag des Tennisclubs Oststeinbek für die Erneuerung der Heizungsanlage der Tennishalle Meessen 34
 - 13.3. Zuschussantrag des Oststeinbeker Sportvereins auf Förderung der Herrenfußball-Ligamannschaft
14. Ordnungsprüfung der Gemeinde Oststeinbek
 - 14.1. Aussprache zum Prüfungsbericht
 - 14.2. Antrag der CDU-Fraktion betreffend die Übertragung von Haushaltsresten und Restebewirtschaftung
15. Oststeinbek Aktuell
16. Gemeindearchiv

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er teilt mit, dass GV Böke-ler, GV Lorenzen und GV Lingnau entschuldigt fehlen. Er begrüßt Frau Harders, da-taport.ABS, die zu TOP 6 referieren wird.

TOP 2: Protokoll über die 13. Sitzung des Hauptausschusses am 19.06.2006 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben. Über das Protokoll wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen ⇒ **beschlossen**
 1 Enthaltung

BM Mentzel berichtet über die Ausführung der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse:

- Bezüglich der Fahrgastunterstände an den Bushaltestellen wurde ein entsprechender Vertrag mit der Fa. Decaux geschlossen.
- Der Grundstückskaufvertrag Uferstr. 10 wurde geschlossen. Der Kaufpreis ist bereits auf dem Notaranderkonto eingegangen und wird in Kürze auf das Konto der Gemeindekasse überwiesen.
- Ebenfalls abgewickelt wurde der Grundstückskaufvertrag „Kratzmannscher Hof“.
- Der Pachtvertrag mit dem OSV bezüglich Kunstrasenplatz wurde noch nicht umgesetzt. Erste Gespräche mit dem OSV wurden geführt.
- Für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 wurde ein Erschließungsvertrag geschlossen.

TOP 3: Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende beantragt, den bisherigen TOP 16 (Oststeinbek Aktuell) als TOP 15 in den öffentlichen Teil der Tagesordnung zu verlegen und als TOP 15 zu behandeln. Außerdem beantragt er, als neuen TOP 16 das Thema „Gemeindearchiv“ öffentlich zu behandeln. Der bisherige TOP 15 wird TOP 17 (nicht öffentliche Mitteilungen).

Über diese Änderung der Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen ⇒ **beschlossen**
 0 Enthaltungen

TOP 4: Beantwortung von Fragen der Einwohner/innen und Gemeindevertreter/innen

wB May macht darauf aufmerksam, dass der Hamburger Stadtteil Billstedt zur Müll-deponie werden soll. Es ist geplant, dort Elbschlamm zu lagern.

wB May weist außerdem darauf hin, dass es geplant sei, den Hamburger Stadtteil Billstedt massiv zu bebauen. Am 7./8.10.06 ist zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung der Städtischen Entwicklungsgesellschaft (STEG) in der Schule Mümmelmannsberg geplant.

BM Mentzel erwidert, dass er sich mit der STEG für genaue Informationen in Verbindung setzen werde.

TOP 5: Mitteilungen

- 5.1 Der Vorsitzende weist auf die übersandte Zusammenstellung der freiwilligen Leistungen der Gemeinde hin.
GV Hametner stellt fest, dass ein gravierender Schwerpunkt auf der Jugendförderung liege. Er fragt an, warum teilweise Zahlen aus dem Jahr 2002 verwendet wurden.
Hierzu erläutert VA Malone, dass es momentan nicht möglich sei, dem Haushalt Objektkosten ohne großen Arbeitsaufwand zu entnehmen. Der Haushaltsplan werde ab 2007 entsprechend umstrukturiert werden.
Auf Anfrage von GV Kastner und GV Mertins erläutert VA Malone die freiwilligen Leistungen für die Fraktionen.
BV Bülow ist der Meinung, dass sich der Finanzausschuss dringend mit dem geringen Kostendeckungsgrad der Friedhofskosten (30 %) beschäftigen müsse.

- 5.2 BM Mentzel teilt mit, dass der Verband deutscher Kriegsgräberfürsorge wie in jedem Jahr um eine Sammlung gebeten habe. Von Seiten der Schule, des Jugendzentrums sowie des Jugendbeirates sei jedoch keine Unterstützung zu erwarten. Es sei fraglich, ob eine Straßensammlung noch zeitgemäß sei.

BM Mentzel berichtet über die Verkehrssituation an der Einmündung Grenzweg/Willinghusener Weg. Mit dem Haushalt 2007 solle entschieden werden, ob hier eine Ampelanlage installiert werde.

BM spricht die Sichtverhältnisse an der Einmündung Hamburger Kamp/Möllner Landstraße an. Aufgrund der Einwendungen der Gemeinde werde der Standort des die Sicht behindernden Schaltkastens verändert werden. Zur weiteren Verbesserung der Verkehrssituation werde lediglich über verkehrliche Maßnahmen wie die Aufbringung eines Haltebalkens im Hamburger Kamp nachgedacht.

Zu den gewünschten Porträts der Ehrenbürger teilte BM Mentzel mit, dass das Einverständnis und die Fotos inzwischen vorliegen. Die Fotos (etwa A 4) sollen im Foyer aufgehängt werden. Darunter soll eine kleine Messingtafel mit Namen, Amtszeit und Datum der Ehrenbürgerverleihung angebracht werden.

TOP 6: Externe EDV-Systemverwaltung durch dataport.ABS/Kiel

Herr Vorbeck erteilt Frau Harders, dataport.ABS, das Wort. Sie stellt die heutigen Anforderungen an die Informationstechnik der Kommunen dar und erläutert, dass all diese Erfordernisse durch die Dienstleistungen von dataport.ABS erbracht werden können. Die einzelnen Anwender in der Verwaltung würden über eine sichere Datenleitung direkt auf die Programme und Server bei Dataport.ABS zugreifen. Dort würden nicht nur dataport-Programme funktionieren, sondern selbstverständlich auch Verfahren anderer Hersteller. Für die Umstellung würden Einmalkosten entstehen.

Die anschließenden EDV-Kosten ließen sich durch Pauschalen gut kalkulieren. Für die Gemeinde entfallen durch den Einkauf der Dienstleistungen bei dataport.ABS die Kosten für die im Durchschnitt alle fünf Jahre vollständig zu erneuernde Hardware, da diese dann nicht mehr vor Ort benötigt würde.

BV Bülow nimmt zur Kenntnis, dass die Gemeinde im Bereich der Informationstechnik vor einer Investitionsentscheidung steht. Er bittet die Verwaltung, die Thematik in einer Verwaltungsvorlage aufzuarbeiten und zur Entscheidung für die Gemeindevertretung vorzubereiten.

Auf Anfrage von GV Kastner erklärt BM Mentzel, dass die zu erwartenden Kosten für die Informationstechnik insgesamt auf rund 100.000 € geschätzt werden.

TOP 7: Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters liegt in schriftlicher Form vor.

GV Mielcarek fragt zum B-Plan 28 (Havighorst, Betonwerke) an, ob konkreter Handlungsbedarf besteht. Hierzu wird von der Verwaltung ausgeführt, dass zwei Bauvorhaben über das Verfahren nach § 35 BauGB genehmigt wurden. Dies ist mehr, als der bisherige B-Plan zugelassen hätte. Desweiteren bestehe zurzeit kein Planungserfordernis.

Herr Mielcarek erkundigt sich nach Stand der Erschließung für das Gebiet des B-Planes 30 A. Hierzu führt BM Mentzel aus, dass es Probleme zwischen Erschließer und Investor gegeben habe. Nachdem der Investor abgesprungen sei, wolle der künftige Betreiber selbst das Bauvorhaben errichten. Der vorgesehene Baukörper entspricht in seinen Abmessungen dem zulässigen Maß der baulichen Nutzung, im Hinblick auf eine Nutzungserweiterung habe BM Mentzel einzelnen Befreiungsanträgen zu bestimmten Festsetzungen zugestimmt. Diese berührten jedoch nicht die Grundzüge der Planung. Mit einem Bauantrag werde in ca. 5 bis 6 Wochen gerechnet. Während der Ausführungen von BM Mentzel verlassen GV Kastner und GV Brand kurz den Sitzungsraum.

TOP 8: Darstellung verschiedener Szenarien zu den Gewerbesteuereinnahmen in Oststeinbek

VA Malone hat sich aus aktuellem Anlass mit der Thematik befasst, welche Auswirkungen es für die Gemeinde habe, wenn ein großer Gewerbesteuerzahler wegfalle. Sie zeigt hierzu verschiedene Wirkungen auf. Im Ergebnis könne man festhalten, dass die Netto-Gewerbesteuereinnahmen (nach Abzug der Gewerbesteuerumlage etc.) pro 1.000.000 € lediglich rund 30.000 € betrage, so dass ein Wegfall eines großen Steuerzahlers nicht so belastend sei wie man auf den ersten Blick annehmen könnte. Direkt beeinflussen könne die Gemeinde ihre Gewerbesteuereinnahme durch die Erhöhung der Gewerbesteuerhebesätze. Aufgrund der Umlagenberechnung wirke sich dies positiv aus. Die Berechnungsbeispiele setzten allerdings eine gleich bleibende Anzahl von Gewerbesteuerzahlern voraus. Eine mögliche Abwanderung von Gewerbebetrieben wegen einer Erhöhung der Gewerbesteuerhebesätze kann nicht vorhergesagt werden. VA Malone weist darauf hin, dass eine Erhöhung des Hebesatzes von 30 % nicht gleichbedeutend mit einer Erhöhung der Steuerlast der Betriebe von 30 % sei, da die Gewerbesteuerbelastung bei der Berechnung der Körperschaftssteuer Berücksichtigung findet.

TOP 9: Erhalt des Wochenmarktes in Oststeinbek

Beratungsgrundlage: Verwaltungsvorlage vom 05.09.2006

Der Hauptausschuss **beschließt** folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

1. Der Wochenmarkt Oststeinbek soll in der jetzigen Form beibehalten werden.
2. § 5 Abs. 6 der Satzung für die Benutzung des Wochenmarktes in der Gemeinde Oststeinbek (Marktsatzung) erhält folgende Fassung: „Anfallende Warenabfälle, Verpackungsmaterial und andere Abfälle sind von den Marktbesuchern mitzunehmen und selbst zu entsorgen.“
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Wochenmarktbesucher entsprechend zu informieren und die Satzungsänderung auszufertigen und bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:
9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen ⇒ **beschlossen**
0 Enthaltungen

TOP 10:

Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

hier: Vermietung einer gemeindlichen Wohnung für eine Tagespflegestelle

Beratungsgrundlage: Verwaltungsvorlage vom 07.09.2006

BM Mentzel stellt die künftigen Betreiberinnen der Tagespflegestelle, Frau Prey jun. und sen., vor, die im Zuschauerraum anwesend sind.

GV Hametner möchte wissen, warum ein Wohnungsmietvertrag geschlossen werden soll. Er befürchtet die Unkündbarkeit der Mietparteien. BM Mentzel führt aus, dass der Standardmietvertrag gewählt wurde, da dieser alle erforderlichen Regelungen enthält. Sollte kein Betreuungsbedarf vorhanden sein, wären die Mietparteien an einer Fortsetzung des Mietverhältnisses nicht mehr interessiert, so dass für die Auflösung des Mietverhältnisses keine Schwierigkeiten zu erwarten sind.

GV Kastner möchte wissen, ob die Gemeinde auf die Wohnungen, die u. a. für die Unterbringung von Aussiedlern genutzt wurde, verzichten kann. Dieses bestätigt BM Mentzel mit Hinweis auf die Liegenschaft Möllner Landstr. 71.

BM Mentzel merkt an, dass für die Gemeinde als Vermieterin voraussichtlich noch Kosten für einen Zaun zum Forellenbach (ca. 2.000 €), die Erneuerung der Küchenzeile (ca. 1.500 €) und kleinere Ausstattungsdetails (z. B. Toilettenhocker) entstünden.

Der Ausschuss fasst folgenden **Beschluss**:

Die Wohnungen Wiesenweg 95 b und c werden zur Einrichtung einer Tagespflegestelle im Rahmen eines Standardmietvertrages für Wohnungen vermietet.

Abstimmungsergebnis:
8 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen ⇒ **beschlossen**
1 Enthaltung